

«Das erklären Sie! Aber Ihr Freund behauptet das Gegenteil.»

«Weil er ein ganz gemeiner, feiger Bursche ist, ein hinterlistiger Fuchs! Er hat gehört, wie der Herr die Milch auf sein Zimmer bestellte, er hat bemerkt, daß der Umschalterkontakt für eine Ableitung bereitgerichtet war, er hat daraus alles erraten. Ich nicht!»

«Es tut mir leid, aber er behauptet anders.»

«Dann lügt er! Vielleicht soll ich auch noch die Perlen haben?»

«Hm! Sie haben diese doch genommen.»

In den Augen des Inspektors war ein Lauern, das aber dem Verhafteten entging, der nur noch von seinem Zorn beherrscht wurde, indem er nun auch antwortete:

«Ich! Freilich! Aber er hat sie mir oben im Korridor, wo der Gang nach dem Badezimmer führt, wieder abgenommen; er hat mich die Wendeltreppe hinuntergeschickt.»

Arnold Rother machte schon eine Bewegung zum Aufspringen, um etwas zu fragen, aber ein scharfer Blick aus den Augen des Inspektors Stülpnagel zwang ihn zum Schweigen; ohne auch nur mit einem Ton eine Überraschung zu verraten, fragte er dann weiter:

«Wie war das nun eigentlich?»

Umständlich berichtete darauf der Verhaftete das Erlebnis der Nacht, wie er angesprochen wurde, wie er auf die Aufforderung auch die Perlen übergab und nach der Warnung die Wendeltreppe hinunterging.

«Sie müssen Ihren Kameraden doch erkannt haben?»

«Es war ja die Hand vor den Augen nicht zu sehen.»

«Woher wissen Sie denn, daß es Benrath war?»

«Er hat mich doch Kruse genannt, und von den Perlen hat er alles gewußt und von dem Gummihandschuh hat er gesprochen. Das alles konnte nur Benrath wissen.»

«Allerdings! Die Stimme werden Sie doch erkannt haben?» forschte Stülpnagel weiter.

«Stimme? Die war nicht zu hören; bei so leisem Wispern in der Nacht gibt es keine Unterschiede.»

«Sie haben recht! Und auf seine Aufforderung gingen Sie gleich die Wendeltreppe hinunter?»

«Ja!»

«Dazu werden Sie kaum lange Zeit gebraucht haben?»

«Eine Minute — zwei Minuten.»

«Hatten Sie über diesen geplanten Perlenraub noch mit einem Dritten gesprochen?»

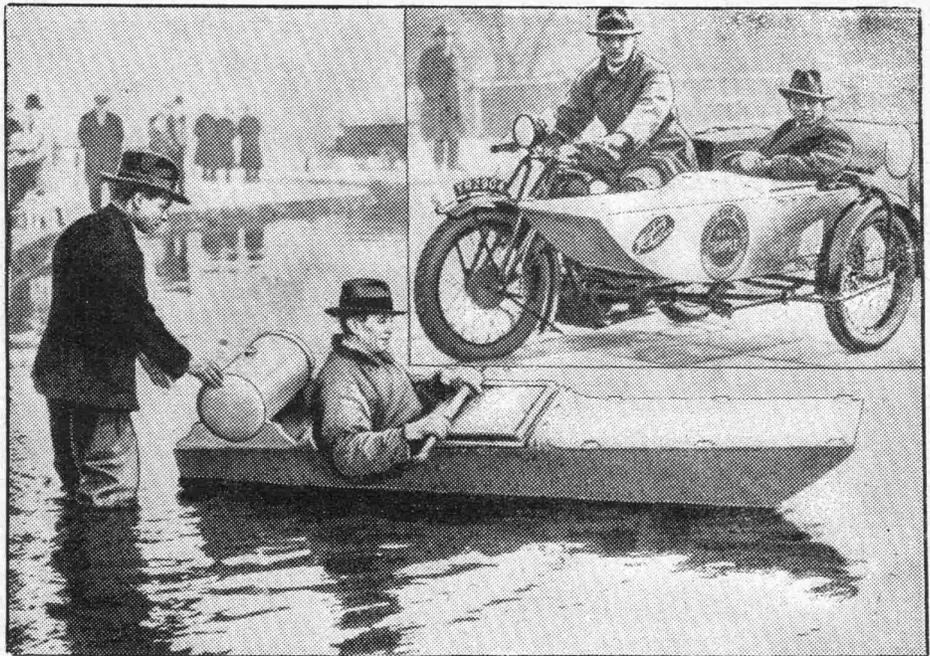
«Nein!»

«Es wußte demnach niemand von Ihrer Absicht?»

«Nein!»

Ein paar gleichgültige Fragen folgten

Ein modernes Wochenende - Motorrad



Unsere Aufnahme zeigt ein neuartiges praktisches Wochenende-Motorrad, dessen Beiwagen gleichzeitig als Boot für den Wassersport (zum Rudern oder Segeln) benutzt werden kann. Oben rechts: Das Motorrad mit Beiwagen; unten: der Beiwagen in seiner Verwendung als Boot.

Rundfunk-Empfänger in der Schulklasse



In dem vor wenigen Tagen eingeweihten neuen Gebäude des im Jahre 1747 gegründeten Staatlichen Gymnasiums in Berlin-Neukölln sind sämtliche Schulklassen an den Rundfunk angeschlossen und mit einem Lautsprecher versehen. Mit Hilfe dieser Einrichtung können den Schülern die auf der deutschen Welle verbreiteten Vorträge zugänglich gemacht werden. — Blick in eine Schulklasse des Neukölner Gymnasiums während eines Rundfunk-Vortrages.